

Macrons Klimaschutz bringt Deutschland in die Bredouille.

Dies war die Überschrift zu einem Artikel auf Welt—online vom 23.06.2017.

Weiter kann man lesen:

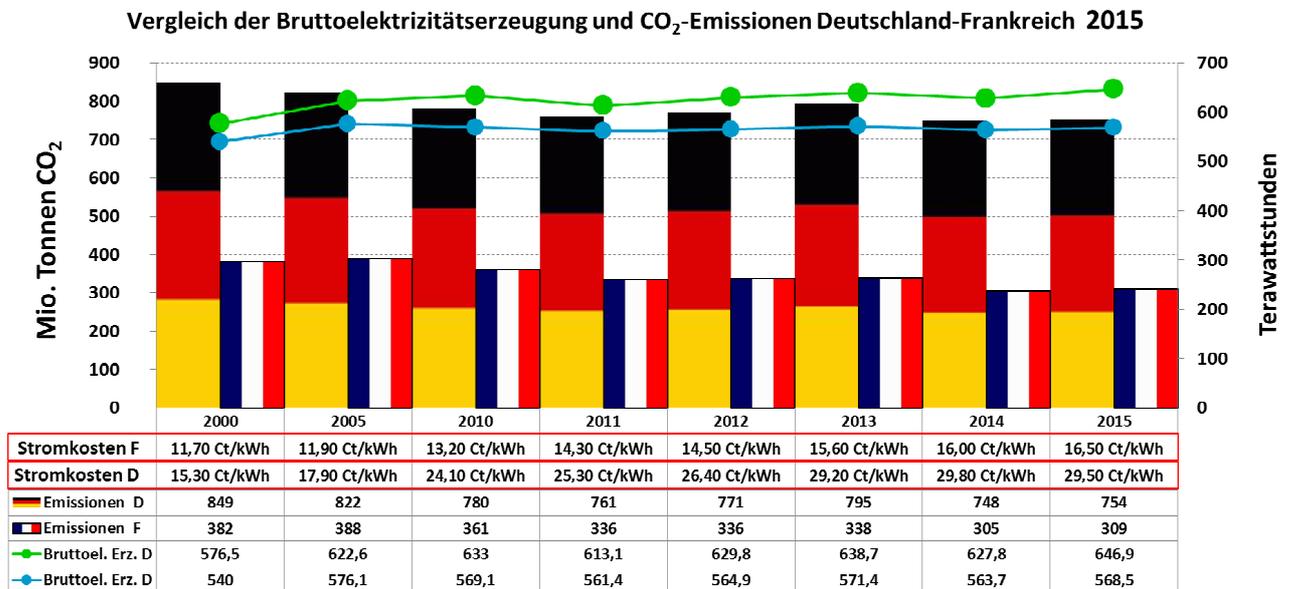
*Frankreichs neuer Präsident will offenbar einen hohen Mindestpreis für Kohlendioxid-Emissionen durchsetzen. Das würde seinem Land gegenüber Deutschland einen enormen Wettbewerbsvorteil verschaffen. Wie die Nachrichtenagentur Bloomberg berichtet, will Macron die alte Idee eines CO₂-Mindestpreises wieder aufleben lassen. Der Ausstoß einer Tonne Kohlendioxid solle Industriebetriebe und die Betreiber von Kraftwerken in Europa künftig mindestens 30 Euro kosten, heißt es im Umfeld des neuen französischen Präsidenten. Das wäre das **Sechsfache des Preises**, der aktuell im europäischen Emissionshandel gilt.*

.....

Nur: So selbstlos und dem Wohl der Menschheit verpflichtet ist Macrons Vorschlag womöglich gar nicht. Denn die Einführung eines CO₂-Mindestpreises von 30 Euro würde Frankreichs Wirtschaft weitgehend ungeschoren lassen, zugleich aber alle europäischen Wettbewerber der französischen Industrie massiv belasten.

Schauen wir uns die Fakten an. Bei einer vergleichbaren Jahresproduktion von elektrischer Energie, emittiert Frankreich weniger als die Hälfte der deutschen CO₂-Emissionen.

Sehr interessant ist auch die Entwicklung der Strompreise in Frankreich und Deutschland (Rot gekennzeichnete Felder)



Datenquelle: BMWi energiedaten-gesamt.xls Tab.12 / Eurostat Tabelle nrg105a

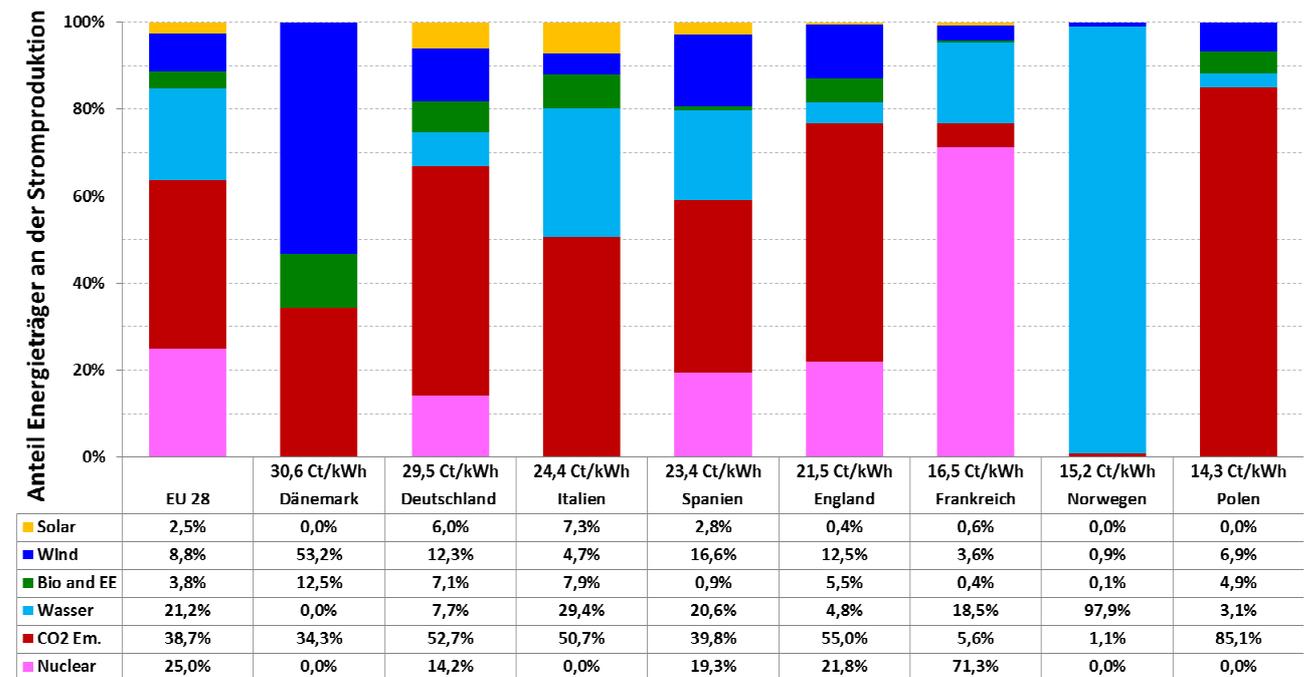
Darstellung: Rolf Schuster

Vergleicht man den Energiemix der größeren europäischen Länder, so fällt auf, dass Länder mit einem hohen Anteil der Energieträger Wind, Solar und Biomasse, höhere Stromkosten schultern, als Länder, mit einem niedrigen Anteil dieser Energieträger.

Höhere Kosten für CO2-Zertifikate würde hauptsächlich Polen treffen. Aber auch die Vorreiter der Windenergie, mit Dänemark und Deutschland, würden die Stromkosten zwangsläufig steigen.

Kohle, Gas und andere CO2-Emittenten sind in der Grafik braun gekennzeichnet.

Vergleich Anteil der Energieträger und Stromkosten für Privathaushalte ausgewählter Länder 2015



Datenquelle: EUSTAT / BMWi energiedaten-gesamt.xls

Darstellung: Rolf Schuster

Datenquelle:

<https://www.welt.de/wirtschaft/article165845053/Macrons-Klimaschutz-bringt-Deutschland-in-die-Bredouille.html>